Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9120**

14. Wahlperiode 15. 05. 2002

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Rolf Hempelmann, Brigitte Adler, Ingrid Becker-Inglau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
sowie der Abgeordneten Michaele Hustedt, Hans-Josef Fell, Dr. Angelika Köster-Loßack, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/8278 –

Deutsche Exportinitiative – Erneuerbare Energien

A. Problem

Schaffung einer „Bundesinitiative Erneuerbare Energien Weltweit – Global Renewable Network“.

B. Lösung

Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS und eines Mitglieds der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag – Drucksache 14/8278 – anzunehmen.

Berlin, den 24. April 2002

Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Dr. Heinz Riesenhuber	**Rolf Hempelmann**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Rolf Hempelmann

I.

Der Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 14/8278 – wurde in der 221. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. Februar 2002 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und den Haushaltsausschuss überwiesen.

II.

Die Antragsteller erinnern daran, dass die Verbreitung modernster Technologien vor allem im Energiebereich einer der wichtigsten Bausteine des globalen Klimaschutzes ist und dass erneuerbare Energien aus Wind, Wasser, Sonne, Biomasse, Erdwärme und Meeresströmungen bereits nach heutigem Stand der Technik ein enormes, bislang unzureichend genutztes Potential für die zukünftige globale Energieversorgung bergen. Deutschland sei eine der weltweit führenden Ausfuhrnationen, doch der Export erneuerbarer Energie-Technologien sei bisher nur ungenügend in Gang gekommen. Viele der jungen Unternehmen dieser Branche seien kleine und mittelständische Betriebe ohne internationales Marketingnetz, denen es aus Kapitalmangel nicht möglich sei, Vorfeldakquisitionen durchzuführen, Kontakte herzustellen und auf den internationalen Märkten präsent zu sein. Besondere Schwierigkeiten bereiteten unzureichende Informationen über die heterogene, unübersichtliche Nachfragestruktur vieler Entwicklungs- und Schwellenländer.

Infolgedessen soll die Bundesregierung aufgefordert werden, über die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie initiierte Deutsche Energie-Agentur eine „Bundesinitiative Erneuerbare Energien Weltweit – Global Renewable Network“ zu schaffen. Die Initiative soll als Kompetenzzentrum und Informationsbroker die Vermittlung von Know-how und Partnern zwischen den bestehenden nationalen und multilateralen Institutionen und der Wirtschaft übernehmen, bestehende Aktivitäten programmatisch bündeln sowie Daten im Hinblick auf Marktchancen zielgerichtet aufbereiten und zur Verfügung stellen. Aufgabe der Initiative soll die aktive, horizontale Vernetzung der auf diesem Gebiet bereits bestehenden Aktivitäten und Initiativen deutscher Ministerien und Institutionen, vor allem der genannten Ressorts, deren nachgeordneter Einrichtungen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), der Hermes-Kreditversicherungs-AG, des Interministeriellen Ausschusses Außenwirtschaft (IMA AW), der Carl-Duisberg-Gesellschaft (CDG) sowie weiterer Einrichtungen sein.

III.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage in seiner 101. Sitzung am 20. März 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU beschlossen, den Antrag anzunehmen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner 80. Sitzung am 17. April 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU beschlossen, den Antrag anzunehmen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage in seiner 79. Sitzung am 17. April 2002 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Abwesenheit der Fraktionen FDP und PDS beschlossen, den Antrag anzunehmen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Gesetzentwurf in seiner 79. Sitzung am 24. April 2002 beraten.

Er beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS und eines Mitgliedes der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Antrags – Drucksache 14/8278 – zu empfehlen.

Berlin, den 24. April 2002

Rolf Hempelmann
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333